Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 151 (1971)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Autor: Ziswiler, V.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.H. Burla, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. V. Ziswiler, Zürich; Sekretär: Dr. C. Claude, Zürich; Kassier: Dr. H. D. Volkart, Bern.

Mitglieder: Mitgliederbestand Ende 1971: 423; Neueintritte: 27; Austritte: 9. Durch den Tod verlor die Gesellschaft die Mitglieder P. Aubry und Dr. J. L. Perrot.

Generaversammlung und wissenschaftliche Sitzungen: Die Generalversammlung fand am 27. März in Fribourg unter dem Vorsitz von Prof. Dr. A. Aeschlimann statt. Das Hauptreferat hielt Prof. Dr. F. Bourlière, Paris: "Données récentes sur l'écologie des Mammifères tropicaux". An den anschliessenden wissenschaftlichen Sitzungen wurden 38 Referate gehalten.

An der im Rahmen der Jahresversammlung der SNG vom 9. und 10. Oktober abgehaltenen Herbstsitzung hielten Hauptreferate die Professoren: Dr. H. J. Becker, München: "Das somatische Mosaik als genetisches und entwicklungsphysiologisches Modell"; und Dr. R. Geigy, Basel: "Ein Schlafkrankheits-Survey in der Serengeti". Die Anzahl der Mitteilungen betrug 12.

Revue suisse de Zoologie. 1971 erschien Vol. 78 mit 1268 Seiten. Es umfasst 66 Arbeiten, davon 34 Mitteilungen, die an den wissenschaftlichen Sitzungen der Gesellschaft gehalten wurden. Die Zeitschrift erhielt von der SZG eine Subvention von Fr 11.700.--, in der ein Bundesbeitrag von Fr 9.000.-- enthalen ist.

Zoologische Station in Neapel und Biologische Station in Roscoff, Finistère. Im Jahre 1971 setzte sich die Kommission aus den Herren J. Baer, Neuchâtel, M. Fischberg, Genève, H. Guénin, Lausanne, M. Lüscher, Bern, W. Stingelin, Basel und P. Tardent, Präsident, Zürich, zusammen. Für die Jahre 1971/72 übernahm der Schweizerische Nationalfonds (Gesuch 3.260.71) im Sinne einer Uebergangslösung die Finanzierung der marinen Stationen von Neapel (Fr 19.000.-- pro Jahr), Roscoff (Fr 5.000.-- pro Jahr) und Banyuls-sur-mer (Fr 7.000.-- pro Jahr).

Neapel: Der schweizerische Arbeitsplatz wurde während total 246 Tagen von folgenden Wissenschaftern benutzt: Urs Bölsterli, Zürich (Oogenese und Embryogenese von Tubularia, 25.3. - 23.4. und 20.7. - 5.9.1971): Marianne von Ledebur-Villiger, Zürich (Cytologische und biochemische Untersuchungen an parthenogenetischen Seeigelkeimen, 25.2. - 1.4.1971): Dr. Norbert Schönenberger, Genf (Strukturanalyse am Auge von Squilla mantis, 30.8. - 28.9.1971): Dr. Dieter Frösch (Anatomie des Nervensystems von Cephalopoden, 16.9. - 31.12.1971).

Roscoff: An den von Roscoff durchgeführten Sommerkursen haben keine schweizerischen Studenten teilgenommen. Folgende

Institute haben in Roscoff Kurse durchgeführt: Institut de Zoologie, Lausanne (25.5. - 5.6., 12 Studenten), Zoologische Anstalt Basel (3. - 9.4., 8 Studenten), Institut für allgemeine Botanik Zürich (1. - 11.10., 18 Studenten).

Banyuls-sur-mer: Im Berichtsjahr wurden am Laboratoire Arago folgende Kurse durchgeführt: Zoologisches Institut Bern (20 Studenten), Zoologische Anstalt Basel (7. - 17.3., 27 Studenten). R. Leutert sammelte (24. - 29.4.) für seine Untersuchungen lebende Bonellia viridis.

Schweizerische Vogelwarte Sempach. Das Institut organisierte und beteiligte sich an verschiedenen Bestandesaufnahmen: Fischreiher (Ardea cinerea), Sperlingskauz (Glaucidium passerinum), Höckerschwan (Cygnus olor) u.a.

Die Kartierungsarbeiten der Brutvögel im Tessin und im Nationalpark wurden fortgesetzt. Ebenso wurden die nationalen (monatlich) und die internationalen (Mittewinter) Wasservogelzählungen auf den wichtigsten Gewässern weitergeführt. Dabei wurde ein starkes Kontingent an Eiderenten (Somateria mollissima), 300 Exemplare, zerstreut über die ganze Schweiz mit Konzentration auf dem Bodensee beobachtet. Die für unsere Verhältnisse grosse Zahl dieser Meeresente dürfte im Zusammenhang mit der starken Zunahme der Muschel Dreissena polymorpha (Nahrung) stehen.

Die Mitarbeiter der Vogelwarte beringten im Jahr 1971 um 85.000 Vögel, unter ihnen 17.000, auf der Fangstation Col de Bretolet.

Im Rahmen der schweizerischen Lehrerkurse für Schulreform und Handarbeit in Lausanne wurde während einer Woche ein Kurs über Vogelkunde und Vogelschutz durchgeführt. Ferner beteiligte sich die Vogelwarte an der Ausarbeitung von Projekten für Wasservogelreservaten am Tessin und im Reusstal. In Ramsar (Iran) nahmen Vertreter der Vogelwarte an der internationalen Konferenz zum Schutze der Wasservögel teil.Es wurde dort eine internationale Konvention zur Erhaltung von Feuchtgebieten geschaffen. An einer Arbeitstagung in Tring (England) galt es, intereuropäisch die Arbeitsmethoden der Feldornithologen anzugleichen.

Centre suisse en Côte d'Ivoire. Das unter der Leitung von Dr. P. Vogel stehende Institut konnte seine wissenschaftliche Arbeit infolge eines Nationalfondskredites wesentlich intensivieren. Es betrifft dies vor allem Forschungen zur Fortpflanzungsbiologie und Sozialstruktur von Crocidura occidentalis und Arbeiten über den Wald-Savannentrakt, mit welchen sich R. Spichiger befasst.

Das Institut befasst sich ferner in Zusammenarbeit mit dem IUCN mit Massnahmen zum Schutze des Reservates von Tai.

Sendungen von Tier- oder Pflanzenmaterial wurden besorgt für die Zoologischen Institute der Universitäten Lausanne und Basel, sowie für das Botanische Institut der Universität Genf.

Publikationen: De Rham, P. 1971: L'azot dans quelques forêts, savanes et terrains de culture d'Afrique tropical humide (Côte d'Ivoire).

Das Institut erhielt 13 Besuche von Wissenschaftern.

Schweizerischer Nationalpark: Vergleiche den Bericht der wissenschaftlichen Nationalparkkommission.

Der Vizepräsident: Prof.V.Ziswiler